



# MUT ZUM STATEMENT

Fotos: Tim König

**Minimalistisches Wohnhaus mit markanter Fassade fängt das Licht bestmöglich ein**

Ein Traumhaus für einen Immobilienprofi zu entwerfen klingt nach einer spannenden Herausforderung. Selbstverständlich hat Architekt Jens Paul Neugebauer vom Büro JPN Architekten spontan zugesagt, als sein privater Kontakt, ein Immobilienmakler, ihn „um Hilfe“ bat. Eigentlich war die Bauherrschaft – die zugegeben ein Faible für's Unkonventionelle besitzt – völlig unvoreingenommen. Das Paar wünschte sich ein Haus „zum alt werden“, in dem es als passionierte Köche große Gastlichkeit mit Familie und Gästen leben kann. Soweit, so nicht ungewöhnlich. Das neue Zuhause sollte sich durch eine zeitlose, elegante und moderne Architektur auszeichnen. Soweit, ebenfalls nicht ungewöhnlich.

Dieser Wunsch stellte jedoch eine besondere Herausforderung dar, denn das Umfeld des Grundstücks in Lörzweiler Rheinhessen ist von konventioneller Bebauung mit Satteldachhäusern geprägt. Daher galt es, die Nachbarschaft nicht mit einer zu progressiven Formensprache herauszufordern. Dennoch ist ein minimalistischer Blickfang entstanden. Dessen Gestaltung drückt die Unkonventionalität der Bauherren aus: An-





statt einer neutralen Farbpalette in Schwarz-Weiß prägen Farbe und Mut zum Statement das markante, aus Poroton errichtete Gebäude. Der Baukörper mit skulpturaler Kubatur wird von einer ocker-, im Sonnenlicht goldfarbenen anmutenden Fassade umhüllt, die in Vertikal-Besenstrichputz ausgeführt wurde. Es gelang, ein Wohnhaus zu schaffen, in dem das Licht bestmöglich eingefangen wird, so der Leitgedanke des Entwurfs. Das Haus öffnet sich an der Frontseite zum Garten hin: Im vorkragenden Erdgeschoss – das wie das Obergeschoss großflächig verglast ist – sind



Wohnen und Kochen verortet. Im Inneren schaffen grobe Betonwände, rahmenlose Türen sowie eine geschickte und raffinierte Belichtung einen Bezug zum Garten. Der Bauherr ist begeistert, und auch bei den Nachbarn ist „Lörzi“, wie der Besitzer sein Traumhaus nennt, angekommen. Sämtliche verbauten Materialien sind recycelbar und entsprechen somit nachhaltigen Kriterien sowie den aktuellen Ansprüchen, die die Energieeinsparverordnung (ENEV) an ein zeitgemäßes Gebäude stellt.

[www.jpn-architekten.de](http://www.jpn-architekten.de)